



WINNENDEN
GROSSE KREISSTADT

Anlage 6
Haushaltsplan 2015
GR-Sitzung am 25.11.2014

Haushaltsplanberatung 2015

Anträge an die Stadt Winnenden zur Aufnahme in den Haushalt 2015

6.1. FWV - Fraktion

6.2. SPD – Fraktion

6.3. CDU - Fraktion

Vermögenshaushalt/Bereich Wirtschaftsförderung 7910

Antrag:

Schnellstmögliche weitere Entwicklung des Baugebietes Schmiede in Hertmannsweiler

Begründung:

Aktuell sind im Gebiet Schmiede II die vorhandenen Gewerbebauplätze verkauft oder reserviert. Wir sehen auf Grund der derzeitigen Konjunkturlage weiteren Bedarf an Gewerbegrundstücken für Handwerk und Industrie. Wenn wir attraktive Gewerbeflächen zur Verfügung stellen, betreiben wir aktive Wirtschaftsförderung. Wir sollten die Gunst der Stunde nutzen. Bei den momentan niedrigen Zinsen am Kapitalmarkt haben Betriebe zusätzliche Anreize Investitionen umzusetzen. Die Finanzierung der Erschließung und Umlegung belastet unseren Haushalt nur kurzfristig. Langfristig erhalten wir unsere Investitionen zurück. Darüber hinaus können wir die Zahl unserer Gewbesteuerzahler erhöhen.

Vermögenshaushalt/Bau-und Wohnungswesen, Verkehr, Umlegung von Grundstücke 6140

Antrag:

Sofortige Weiterentwicklung des Wohnbaugebietes Adelsbach

Begründung:

Im nächsten Jahr wird das Umlegungsverfahren des ersten Teils des Baugebietes abgeschlossen. Mit der Erschließung kann begonnen werden. Schon heute zeichnet sich ab, dass die vorhandenen Bauplätze an Bauherren, vor allem an Bauträger, bereits vergeben sind. Schwerpunkt des bisherigen Teils ist Geschosswohnungsbau. Winnenden ist mit seiner guten Verkehrsanbindung, seiner guten Infrastruktur und seinem Naherholungswert ein attraktiver Standort. Aus unserer Sicht besteht weiterer Bedarf, vor allem im Bereich von Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften und Reihenhäusern. Hier gilt ebenso, dass aktuell die konjunkturellen Rahmenbedingungen und das Zinsniveau für Bauherren günstig sind. Auch hier sollten wir die Gunst der Stunde nutzen.

Antrag:

Überprüfung der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bauflächen in unseren Ortsteilen und Zuführung der Flächen zur Bebauung

Begründung:

Ähnlich wie das Baugebiet „Schlöble“ in Höfen sind in verschiedenen Ortsteilen kleine Bauflächen vorhanden und im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Diese Flächen sollten Zug um Zug der Bebauung zugeführt werden. Eine Prioritätenliste ist zu erstellen.

Vermögenshaushalt/Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung, Bestattungswesen 7510

Antrag:

Friedhof Hertmannsweiler, Bereitstellung von Mitteln für den Ausbau des vorhandenen Parkplatzes

Begründung:

Der Parkplatz am Friedhof Hertmannsweiler ist in einem sehr schlechten Zustand (siehe beigefügte Bilder). Der Ausbau bzw. die Verbesserung der Parkierungsfläche ist notwendig. Die Kosten für die Verbesserung des Parkplatzbelages sind zu erheben und dem Gemeinderat vorzulegen. Danach ist eine Entscheidung zu treffen.

Freie Wähler

Freie Wählervereinigung Winnenden – FWV



**Vermögenshaushalt/Bau- und Wohnungswesen, Verkehr, Gemeindestraßen,
Straßenbauprogramm 6300 und Verwaltungshaushalt Unterabschnitt 3410
Giebel- und Weihnachtsbeleuchtung**

Antrag:

Wir bitten zu prüfen ob es sinnvoll ist, im Zuge der Verbesserung der Fußgängerzone, Boden­hülsen für Schirme einzubringen die bei Veranstaltungen genutzt werden können. Überprüfung der Stromversorgung für Veranstaltungen in der Fußgängerzone und evtl. Verbesserungen bzw. Anpassung an den Bedarf

Begründung:

Die Fußgängerzone erhält ab 2015 einen neuen Belag. In der Fußgängerzone in unserer Innenstadt finden vielfältige Veranstaltungen statt wie City-Treff, Weintage, HelloWin, Wonen­tag, Maibaumaufstellung und vor allem im Sommer der wöchentlich Kunsttreff am Marktbrunnen. Zu diesen Veranstaltungen werden zum Teil Schirme zur Beschattung oder zum Schutz vor Regen aufgestellt. Beim City-Treff war durch diese Schirme zum großen Teil die Sicht auf die Bühne verwehrt. Wir bitten um Prüfung ob es nicht möglich ist feste Boden­hülsen in den Belag einzubringen die größere und vor allem höhere Schirme ermöglichen, ähnlich dem Beispiel der Stadt Schorndorf (siehe Bilder). Die Hülsen müssten so angebracht werden, dass sie zu unterschiedlichen Veranstaltungen zumindest teilweise genutzt werden können. Die Finanzierung dieser Maßnahme kann über Sponsoring erfolgen. Auf den Schir­men in Schorndorf ist Werbung der Stadtwerke aufgebracht.

Bei der bereits im Verwaltungshaushalt vorgesehen Verbesserung der Stromversorgung an­lässlich des Marktstraßenumbaus sollte mit den Veranstaltern des Kunsttreffs Kontakt auf­genommen werden um Vorschläge aus der Praxis umzusetzen.

Freie Wähler

Freie Wählervereinigung Winnenden – FWV



Fragen

Wir haben noch einige Fragen, die Sie im Zuge der Haushaltsberatungen beantworten können.

Verwaltungshaushalt

1. Woher kommen die deutlich gestiegenen Geschäftsausgaben bei Einzelplan 3, Unterabschnitt 3210?
2. Bei Einzelplan 3, Unterabschnitt 3310 sind Eintrittsentgelte in Höhe von 42.000 Euro für die Winnender Konzerttage veranschlagt. Der Vorverkauf läuft schon einiger Zeit, wie ist der aktuelle Stand?

Vermögenshaushalt

1. Unter Einzelplan 6, Unterabschnitt 6700 sind 125.000 Euro für Umbau und Erweiterung der Straßenbeleuchtung eingestellt. In welchem Umfang wurde in Winnenden bereits auf LED-Technik umgestellt? Wieviel ist noch umzustellen?
2. Wir bitten um Information über den aktuellen Sachstand „Gemeindehalle Höfen/Küche“?

Von: [Lindner, Jörg-Peter](#)
An: [Hechler, Franziska](#)
Thema: WG: Haushaltsberatungen
Datum: Montag, 24. November 2014 15:58:27

Von: Haas, Juergen
Gesendet: Montag, 24. November 2014 15:49
An: Lindner, Jörg-Peter
Betreff: WG: Haushaltsberatungen

z.Ktn.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Haas

Von: Hans Ilg [<mailto:hans@i-l-g.de>]
Gesendet: Montag, 24. November 2014 15:42
An: Holzwarth, Hartmut
Cc: Haas, Juergen; Sailer, Norbert; 'Erich Pfeleiderer'; 'Hanspeter Luckert'; 'Ingrid Hecht-Hatzis'; markus.siegloch@web.de; 'Martina Häußer'; mchsammet@t-online.de
Betreff: Haushaltsberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir haben in unserer Fraktion über die Vielzahl von Planungen und Gutachten (Kronenplatz, Rathausumbau, Parkplatz Stadion usw.) diskutiert, die wir in den letzten Jahren in Auftrag gegeben haben. Können Sie uns im Rahmen der HH-Beratungen die in den letzten 5 Jahren entstandenen Kosten nennen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ilg



SPD Fraktion im Winnender Gemeinderat
Andreas Herfurth, Haselsteinstr. 10, 71364 Winnenden
Tel.: 07195/ 74207 pr; 07151/ 700110 geschäftl.;
e-mail: herfurth.winnenden@t-online.de

Anträge/ Anfragen der SPD-Fraktion
zur Haushaltsplanberatung am 25. November 2014

S. 142: Neukonzeption City-Treff

SPD Antrag: Der Zuschuss für die Neukonzeption wird auf 64500.- € gedeckelt.

S. 152 : Unterkünfte für Asylbewerber / Flüchtlinge

SPD Anfrage: Wir begrüßen ausdrücklich die Aktivitäten des AK Asylbewerber. Wir halten eine Koordinierungsstelle für sinnvoll. Wir fragen hiermit an, ob seitens der Verwaltung an eine befristete Einrichtung einer solchen Stelle gedacht wird.

S.178: Wohnungsbauförderung, Modernisierung

SPD Nachfrage: Die Situation auf dem Winnender Wohnungsvermietungsmarkt ist angespannt. Liegen Daten zum Leerstand von Wohnungen vor?

S. 181: Straßenbeleuchtung

SPD Nachfrage: Die Straßenbeleuchtung wird sukzessive auf LED – Lampen umgestellt. Der Anstieg der Stromkosten ist nicht nachvollziehbar.

S. 190: Abfallbeseitigung

SPD - Nachfrage: Wir haben vor einem Jahr beantragt, dass die Verwaltung prüft, ob an Container Standort Webcams angebracht werden können. Diese Klärung steht noch aus.

S. 201: Wirtschaftsförderung

SPD - Nachfrage: Das neue Krankenhaus in Winnenden ist in Betrieb. Winnenden will sich als Gesundheitsstadt positionieren. Seit längerem wurde dem Gemeinderat seitens der Verwaltung eine Konzeption zugesagt. Die Konzeption liegt noch nicht vor.

S. 217: Schaffung weiterer Verwaltungsräume

SPD - Antrag: Die Verwaltung sieht mittelfristig (5 Jahre) die Notwendigkeit von weiteren Verwaltungsräumen. Mittelfristig ist auch das Archiv adäquat unterzubringen. Die VHS hat keine barrierefrei zugänglichen Kursräume in der Marktstrasse.

Es sind verschiedene Varianten denkbar, die finanziell und zeitlich unterschiedliche Konsequenzen haben.

Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene Varianten zu untersuchen. Vorstellung und Bewertung sollte dann in einer Klausurtagung des Gemeinderates erfolgen.

S. 217: Ausbau EDV Anlage - Internetauftritt der Stadt Winnenden

SPD Nachfrage: Letztes Jahr haben wir ein Lob-und-Tadel- Button in der Homepage der Stadt Winnenden angeregt. Die Antwort steht noch aus.

Anträge der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2015

Kronenplatz Winnenden

Antrag 1

Für die Beratung im Zusammenhang mit der Entwicklung und Realisierung des Kronenplatzes werden Mittel in 2015 von EUR 60.000,00 eingestellt.

Begründung

In den Jahren 2015 bis 2018 sind im Haushaltsplan umfangreiche Mittel für die Sanierung der ehemaligen OD B14 enthalten. Die für uns in diesem Prozess wichtigste Stelle ist der Kronenplatz. Die Weiterentwicklung an dieser Stelle ist wichtig für die Stärkung der unteren Marktstraße und damit für die Attraktivierung unserer Innenstadt insgesamt.

Wir sind daher nicht damit einverstanden, dass die Realisierung des Projektes samt Tiefgarage nun komplett aus dem Finanzplanungszeitraum herausgenommen wird. Von der bereits Anfang 2014 vorgesehenen Beratung erhoffen wir uns alternative Möglichkeiten, die eine rasche Umsetzung ermöglichen. Willkommen sind uns dabei auch Investorenmodelle, bei denen die räumliche Situation der Stadt Winnenden nicht gelöst wird. Auch sollten wir im Sinne einer möglichen Umsetzung in gewissen Grenzen bereit sein, den Entwurf bzw. die darin befindliche Raumaufteilung an die Bedürfnisse von Ladengeschäften und Investoren anzupassen.

Über die Ergebnisse dieser Beratung soll der Gemeinderat dann noch ausführlich vor der Sommerpause 2015 diskutieren.

Antrag 2

Die nicht mehr bewohnten Gebäude auf dem Kronenplatz werden kurzfristig abgerissen. Auf den freiwerdenden Flächen werden provisorische Parkplätze zeitnah angelegt.

Begründung

Gebäude, die nicht bewohnt sind, werden schnell zu einem „Schandfleck“. Mit dem kurzfristigen Abriss wird einerseits das Gesamtbild und mit der Anlegung von Parkplätzen die Erreichbarkeit der unteren Marktstrasse verbessert.

Fahrradstreifen Albertviller Straße

Antrag

Der Fahrradschutzstreifen auf der Albertviller Straße wird bis spätestens Mitte April 2015 angelegt.

Begründung

Bereits seit langer Zeit warten wir auf eine Lösung der unbefriedigenden Situation für Fahrradfahrer und Fußgänger auf dem Abschnitt von der Albertville Realschule zur Alfred-Kärcher Halle. Die Anlegung eines Fahrradschutzstreifens auf der Fahrbahn ist ohne größeren Aufwand möglich und entzerrt die Situation erheblich. Dadurch wird auch die Gefahrensituation im Bereich des Tennisclubs gelöst. Die Straße ist breit genug und auf Tempo 30 begrenzt.

Neubau Robert-Boehringer Gesamtschule

Antrag

Wir bitten um Auskunft, ob sich der vom Kultusminister Stoch angekündigte Wechsel in der Förderung der Schularten auf die Situation in Winnenden auswirken wird.

Begründung

Nach den jüngsten Verlautbarungen sollen die Realschulen nun auch wieder stärker gefördert werden. Da an den Realschulen dann auch ein Hauptschulabschluss wie auch die Mittlere Reife abgelegt werden können, stehen diese dann in ihrem Schulziel direkt neben den Gemeinschaftsschulen. Die eine Form ist eine Ganztageschule, die andere Form ist in ihrer Ausprägung grundsätzlich frei. Ist dadurch zu erwarten, dass die Gemeinschaftsschulen geringere Zulauf haben werden mit der Folge, dass einige Gemeinschaftsschulen in der Umgebung nicht die notwendige Zahl an Schülern halten wird?

Sportgeschäft in Winnenden

Antrag

Wir fordern die Verwaltung auf, Sondierungsgespräche mit Sportgeschäften - auch außerhalb der Stad – aufzunehmen, um alle Möglichkeiten zu prüfen ein Sportgeschäft in Winnenden anzusiedeln. Dabei sollte auch das Einzelhandelskonzept überprüft werden, ob hier eine Ausnahme akzeptiert werden muss.

Begründung

In Winnenden fehlt ein Sportartikelanbieter, den eine Stadt in unserer Größe dringend benötigt. Seit Schließung des letzten Sportgeschäftes können wir nicht erkennen, dass sich ein neuer Anbieter interessiert. Daher sollten wir von Seiten der Stadt aktiv im Sinne der Wirtschaftsförderung tätig werden.

Wir bitten um Bericht an den Gemeinderat bis zum Sommer 2015.

Weiterentwicklung der Wohnbebauung

Antrag

Wir bitten um Überprüfung, ob neue Wohngebiete auch außerhalb des Stadtkernes ausgewiesen werden können, um die Teilorten zu stärken.

Begründung

Wichtig ist uns dies besonders unter dem Gesichtspunkt des familienfreundlichen Wohnens. Wir denken hier besonders an den Teilort Birkmannsweiler; dort sind im FNP entsprechende Bauflächen ausgewiesen. Außerdem ist die Infrastruktur mit freien Kapazitäten wie Kindergärten und Schulen vorhanden.

Gewerbegebiete

Antrag

Wir beantragen die zeitnahe Weiterentwicklung des Gebietes Schmiede III

Begründung

Bauplätze in unserem Gewerbegebiet Schmiede II sind nach Informationen der Verwaltung an den Gemeinderat fast komplett verkauft oder reserviert. Nachfrage besteht nach unseren Erkenntnissen jedoch weiterhin. Wir haben eine gute Verkehrsanbindung und die Möglichkeit in der derzeitigen guten Konjunkturphase Firmen bei uns anzusiedeln, sollten genutzt werden. Hierzu ist frühzeitig das Bebauungsplanverfahren Schmiede III einzuleiten, um weiteren Interessenten die Möglichkeit zur Ansiedlung in Winnenden zu bieten.

Haushaltsstelle 1200 Umweltangelegenheiten

Antrag

Die Förderung von $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ -stämmigen Obstbäume wird in die „Richtlinien zur Förderung des Streuobstbaus“ aufgenommen.

Begründung:

Derzeit werden nach den städtischen Richtlinien zur Förderung des Streuobstanbaus nur hochstämmige Obstbäume gefördert. Mit der Änderung der Förderrichtlinien unterstützen wir eine Forderung der rund 900 Mitglieder der Obst- und Gartenvereine in Winnenden und der Stadtteile. Es gibt zahlreiche Gründe, von der ausschließlichen Förderung hochstämmiger Obstbäume abzuweichen. Hochstämme sind in ausgewachsenem Zustand nicht oder nur sehr eingeschränkt vom Boden aus zu pflegen. Der Baumschnitt und die Ernte ist nur mit entsprechend langen Leitern möglich, eine der Hauptursachen von oftmals schweren Unfällen.

Um unsere Streuobstbestände und damit unsere schöne Landschaft zu erhalten, müssen alte, meist hochstämmige, Bäume durch neue ersetzt werden. Diese sind in der Regel dann keine hochstämmigen Bäume, da die Pflege dieser Bäume kaum noch möglich ist.

Für die CDU-Fraktion

Thomas Traub